

5. 5. 2014

Freie Turner III - RSV I = 1 : 1 (1 : 0) am 4. 5. 2014

Keine Frage, der nach seinem unmittelbar vorangegangenen Auftritt in der „Fünften“ noch für weitere 90 Minuten am Sonntagmorgen auf dem C-Platz eingesetzte Torwart Max Bürig hat der III. Mannschaft im Spiel gegen RSV I dank seiner beeindruckenden Strafraumbeherrschung in kritischen Szenen der 78. und 88. Minute einen Punkt gerettet. „Tadellos“ nannte Trainer Hendrik Ruppert die Leistung des 21-Jährigen, der am nächsten Sonntag Geburtstag hat.

Bei RSV-Chancen in der 15., 23. und 24. Minute reagierte der Keeper prächtig und verhinderte, dass die „Dritte“ noch vor der Pause in Rückstand geriet. Mit seiner titanischen Präsenz und Ausstrahlung meisterte Max Bürig auch schwierige Situationen in wagemutigem Herauslaufen (19., 65.) und erwarb sich dabei viele Sympathien.

Anspruch und Erfüllung stimmten im vorletzten Heimspiel nicht überein. Von einer Klassepartie konnte beim 1 : 1 gegen den Tabellendrittletzten keine Rede sein. Nicht wie vom Coach gefordert, starteten die Gastgeber furios, vielmehr waren es die Blau-Schwarzen, die sich frühzeitig aufmachten, den Gegner möglichst rasch in Grund und Boden zu spielen. Dazu legten sie ein enormes Tempo vor und gingen in den Duellen mit dem Gegner nicht gerade zimperlich um. Die Turner kamen in dieser Begegnung selten zu planvollen Kombinationen im Mittelfeld, waren voll mit Abwehrarbeit ausgelastet. Die erste wirklich gelungene Offensivaktion kam von Tom Zumdick, der den Ball kurz vor der Halbzeit maßgerecht zu Hannes Weber beförderte, und dessen Kopfball die 1 : 0 - Führung in der 43. Minute brachte.

Nach dem Seitenwechsel gingen Ordnung und Zusammenhang immer mehr verloren. Hektische Atmosphäre kam auf in der 59. Minute beim umstrittenen Ausgleich zum 1 : 1. Bei dieser Abwehraktion wurde Max Bürig im 5-Meter-Raum durch gegnerische Einwirkung verletzt. Schiedsrichterin Miriam Dombrowski kümmerte sich sogleich um den am Boden liegenden Torwart, erkannte das Tor trotz vehementer FT-Protteste an.

Dass in der zweiten Hälfte kein Treffer nachgelegt wurde, blieb wieder einmal das Manko der III. Mannschaft. RSV' Deckungsblock war keinen ernsthaften Erschütterungen ausgesetzt. FT'-Offensiv-Basis war dazu nicht in der Lage. Das Ringen um Torgefährlichkeit blieb bei Niklas Hachmeister angesichts kompromissloser Gegenwehr vergebliches Unterfangen.

Licht und Schatten traten diesmal auch im Mittelfeld zutage. So viele Kostproben seiner brillanten Fußballkünste wie vor der Winterpause vermochte Tom Zumdick nach mehrwöchiger Pause noch nicht wieder zu offerieren in der Mittelfeld-Zentrale, wo Fabian Rode bereit war, ein Mehr an Verantwortung bei den Lenkbewegungen zwischen beiden Strafräumen zu übernehmen und Hannes Weber mit körperbetontem Einsatz und bedingungsloser Kampfkraft agierte.

Während auf den Außenpositionen von Kevin Löffler Schneid und Aufopferung noch gelegentlich gezeigt wurden, musste Joscha Zisenis viel zu oft die „Schnippchen“ seines Kontrahenten ertragen.

Kaum Ansatzpunkte zur Kritik fanden sich bei der Abwehrformation mit Lukas Ebeling als Libero, der die Erfolgswege der Fußballer vom Werkstättenweg mit sicherem Zugriff zu durchkreuzen verstand, mit Christoph Kleemeyer, der mit einer großen Dosis Aggressivität die Besuche seines Widersachers im FT-Strafraum erfolgreich begegnete wie auch das konsequente Handeln von Jannik Höhl in der

Außenverteidigung dazu beitrug. Schließlich gehört auch die spektakuläre Rettungstat von Tobias Wittig in der 22. Minute zur kompletten Schilderung.

Die in der zweiten Halbzeit eingewechselten Domenik Ortlieb, Marlon Kalina und Abubaker Qasem halfen letztlich mit, dass die Partie „nicht noch verloren ging“, wie es auch Marlon Kalina für durchaus möglich gehalten hatte.

Anlass zu freudiger Stimmung bestand dennoch, weil die Konkurrenz aus Watenbüttel in Mascherode 2 : 3 verloren hatte und somit ein Punktegleichstand in der Tabelle besteht.

Das 1 : 1 auf eigener Anlage verbreitete zwar wenig Glanz, macht aber Mut für das nächste Auswärtsspiel der III. Mannschaft am kommenden Sonntag, 14.30 Uhr gegen Kralenriede II.

Aufstellung:

Bürig - L. Ebeling - J. Höhl, Wittig (66. Ortlieb), Kleemeyer - Zumdick, Rode - Zisenis, H. Weber (72. Kalina), Löffler (85. Qasem) - Hachmeister.

Gerd Kuntze